

Auch Fremde seh'n auf dich, und seh'n mit schärfer'm Blick,
Und schicken dich am End' mit Schand' und Spott zurück.

10.

Sei sittsam und gesetzt in Wort, That und Geberden,
So wird die Fremde auch dir eine Heimath werden,
Da dich ein Jeder schätzt, der irgend zu dir steht,
Und gern mit Rath und That dir an die Hände geht.

11.

Im Gasthof sei nicht grob, damit sich an der Zechen
Für deine Grobheit nicht der Wirth ein Bischen räche.

12.

Wenn du was sehen kannst, was dir viel Nutzen beut
Und Geist und Herz entzückt, so laß es nicht bei Seit'.

13.

Gib Nachricht auch von dem, was du geseh'n, den Deinen;
Ein langes Schweigen läßt dich liebreich nicht erscheinen.

14.

Und wenn du zeichnen kannst, bringt es dir viel Gewinn,
Das Sehenswerthe leicht auf's Blatt zu werfen hin:
Maschinen, Denkmal und was die Natur dir weiset.
Drum ist es auch so gut, wenn man der Kunst sich fleißet.
